

Unwetter-Chaos im Bezirk Hollabrunn: Feuerwehren im Dauereinsatz!

Unwetter im Bezirk Hollabrunn am 3. Juni 2025: 20
Feuerwehr-Einsätze zur Bewältigung von Überflutungen
und vermuten Straßen.



Hollabrunn, Österreich - Am Montagabend sorgte ein schmaler Unwetterstreifen über den Bezirk Hollabrunn für spannende, aber auch herausfordernde Momente. In der Region zwischen Ziersdorf und Nappersdorf fielen lokal bis zu 60 Millimeter Regen, was zu kleinräumigen Überflutungen führte. Wie der Bezirksfeuerwehrsprecher Wolfgang Thürr berichtete, wurde die Bereichsalarmzentrale in Hollabrunn vorsorglich besetzt, und der Bezirksführungsstab aktiviert, wenn auch in kleiner Besetzung. Zum Glück spitzte sich die Lage nicht zu, sodass keine weiteren Maßnahmen erforderlich waren.

Insgesamt wurden die Feuerwehren zu rund 20 Einsätzen alarmiert. Der Großteil dieser Einsätze drehte sich um vermutete

oder verschlammte Straßen. Unterstützt von Traktoren und Baggern wurden die Straßen von den Einsatzkräften freigeräumt und gereinigt. Ein bedeutender Einsatz fand in Ziersdorf statt, wo durch den Einsatz mehrerer Pumpen das Eindringen von Wasser in ein Wohnhaus erfolgreich verhindert werden konnte. In Rohrbach trat ein Bach über die Ufer und sorgte für eine Verschlammung der Ortsdurchfahrt, während in Mittergrabern der Wasserstand stark anstieg – nur wenige Zentimeter fehlten bis zum Überlauf.

Unwetter und ihre Folgen

Unwetterereignisse, wie der vergangene, belasten nicht nur die betroffenen Gebiete, sondern auch die Feuerwehrleitstellen erheblich. Diese erfahren einen Anstieg an Notrufen, was die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen stellt. Laut einer Analyse sind datenbasierte Vorhersagemodelle nötig, um Entscheidungsträger bei präventiven Maßnahmen zu unterstützen. Insbesondere für junge Führungskräfte können diese Modelle hilfreich sein, um eine effizientere Einsatzplanung zu ermöglichen.

Die zentralen Erkenntnisse aus der Analyse zeigen, dass Lagedienste und Schichtführung eine Hauptzielgruppe für die Entwicklung dieser Vorhersagemodelle sind. Vorbereitende Maßnahmen wie die Personalverstärkung der Leitstelle und die frühzeitige Alarmierung von Abschnittsführungsstellen können in der Regel innerhalb einer Stunde umgesetzt werden. Besonders relevant sind auch räumlich differenzierte Einsatzvorhersagen, die eine gezielte Umstrukturierung der Leitstelle und Umdisponierung von Einsatzmitteln bei plötzlichen Gewittererscheinungen ermöglichen.

Zusammenfassung der Einsätze

Die vierteljährlich erhobenen Daten zeigen eindrucksvoll die Anfälligkeit vieler Regionen für solche Wetterextreme. Hier eine Übersicht der jüngsten Einsätze in der Region:

Ort	Situation
Ziersdorf	Eindringen von Wasser in Wohnhaus verhindert
Rohrbach	Bach trat über Ufer, Ortsdurchfahrt verschlammt
Mittergrabern	Kritischer Wasserstand erreicht, nur wenige Zentimeter bis Überlauf

Schlussendlich bleibt zu hoffen, dass alle Beteiligten in der Region zügig wieder Normalität erleben, nachdem die Wassermengen sich beruhigt haben. Die Einsatzkräfte zeigen einmal mehr, dass sie jederzeit bereit sind, wenn da etwas ins Rutschen kommt.

Weitere Informationen zu den Unwettern und den jeweiligen Einsätzen bietet der **Kurier**. Auch auf **ORF NÖ** gibt es interessante Berichte zum Thema und zur Situation in den betroffenen Gebieten.

Details	
Ort	Hollabrunn, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • kurier.at • noe.orf.at • refubium.fu-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](https://www.aktuelle-nachrichten.at)